

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. A. Rosenheim: Neuere Untersuchungen über Heteropolysäuren; nach Versuchen von C. Brauer, J. Jaenicke, M. Pieck. — Vorgetragen vom Verfasser.
2. G. Jander: Tellursäure und Alkalitellurate in ihrem Verhalten als Halbkolloide. — Vorgetragen von Hrn. A. Rosenheim.

Der Vorsitzende:
B. Lepsius.

Der Schriftführer:
F. Mylius.

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 28. April 1917.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: H. Wichelhaus, O. Antrick, S. Gabriel, B. Lepsius, W. Marckwald, C. A. v. Martius, F. Mylius, A. Rosenheim, A. Stock, W. Traube, sowie der Leiter der Abteilung für chemische Sammeliteratur Hr. P. Jacobson.

13. Auf schriftlichem Wege ist im März der Beschluß gefaßt worden, zur 6. Deutschen Reichsanleihe einen Betrag von Mk. 20000.— aus dem Guthaben der Gesellschaft zu zeichnen.

14. An Stelle des ausscheidenden Mitgliedes der Publikations-Kommission, Hrn. F. Haber, wird Hr. G. Bredig, Karlsruhe, gewählt.

17. Auf Antrag des Generalsekretärs, Hrn. B. Lepsius, beschließt der Vorstand, daß auch im Jahre 1917 den nicht im Heeresdienste stehenden Beamten der Redaktionen, der Geschäftsstelle und der Schatzmeisterei Kriegsteuerungszulagen in Höhe eines Monatsgehalts gewährt werden sollen; die Auszahlung soll in 2 Raten erfolgen: zum 1. Juli und zu Weihnachten.

20. Hr. W. Marckwald berichtet über die aus dem Hellerschen Nachlaß der Bibliothek der Deutschen Chemischen Gesellschaft zugefallenen Büchersammlung. Es wird beschlossen, die für die Bibliothek brauchbaren Bände dieser einzuverleiben und den Rest zu Gunsten der Bibliothek zu verkaufen.

21. Der Vorstand nimmt von einem Schreiben des Schatzmeisters Kenntnis, in dem er auf die Wünsche betreffs Einrichtung eines Postscheckkontos eingeht. Die Beiträge der im deutschen Postgebiete

wohnenden Mitglieder der Gesellschaft können fortan auf dem Postscheckkonto der Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation eingezahlt werden. Die dadurch erwachsenden Postgebühren sollen, insoweit ihre Einziehung von den Mitgliedern den Geschäftsbetrieb erschweren würde, von der Gesellschaft übernommen werden.

24. Hr. B. Lepsius berichtet über die Gründung des Deutschen Auslandsmuseums in Stuttgart; der Vorstand beschließt, Hrn. W. Küster, Stuttgart, zu bitten, die Vertretung der Gesellschaft im Verwaltungsrat des Museums zu übernehmen.

Der Vorsitzende:
H. Wichelhaus.

Der Schriftführer:
F. Mylius.

Mitteilungen.

110. E. Seel, C. Kelber und W. Scharf: Über Oxydationsprodukte des Aloins.

(Eingegangen am 13. April 1917.)

Zur Aufklärung der Konstitution des Aloins, des krystallinischen Anteils der Aloe, wurden hauptsächlich solche Methoden herangezogen, die eine Spaltung und Oxydation des Aloins hervorriefen. So haben Schunk¹⁾, Mulder²⁾, Fink³⁾ und Tilden⁴⁾ die Einwirkung von Salpetersäure auf Aloin studiert und neben weiter abgebauten Spaltprodukten, wie Pikrinsäure, Oxalsäure usw., Nitro-anthrachinone erhalten. Die Oxydation des Aloins mit Chromsäure haben Tilden⁵⁾, Tschirch⁶⁾ und Österle⁷⁾ durchgeführt und sind dabei ebenfalls zu Derivaten des Anthrachinons gelangt. Geringe Mengen Methyltrioxy-anthrachinon (Aloe-Emodin) haben sowohl Seel⁸⁾ wie Leger⁹⁾ bei der Behandlung des Aloins mit Natriumsuperoxyd ge-

¹⁾ A. 39, 1; 45, 234. ²⁾ A. 72, 286. ³⁾ A. 134, 236.

⁴⁾ Jahresber. und Fortschritte d. Pharm. 27 [1872].

⁵⁾ Soc. Vol. 2, 267 [1877]; Pharm. Journal and Transact. 231 [1877].

⁶⁾ B. d. D. Pharm. Ges. 190 [1898].

⁷⁾ Ar. 237, 89; Schweiz. Wochenschr. f. Chem. u. Pharm. 600 [1902]; 332 [1904]; 682 [1905]; 701 [1908]; Ar. 241, 604; 246, 434.

⁸⁾ Verhandl. d. Ges. d. Naturf. u. Aerzte 1906; Süddeutsche Apothekerztg. 624 [1906].

⁹⁾ C. r. 134, 1111, 1584.